

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	23/24 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Chemical Biology	Zeitraum (von bis):	09/23-02/24
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	Instituto Superior Técnico (IST)	Unterrichts- sprache:	englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

die Bewerbungsfrist an der TU Dortmund ist bis zum 31.01. vor dem jeweiligen Winter- und Sommersemester; danach erstellt man gemeinsam mit der Koordinatorin ein Learning-Agreement in dem geschaut wird, welche Kurse belegt werden und unter welchem Fachbereich diese angerechnet werden können; bei Fragen und allen organisatorischen Schritten wurde einem immer weitergeholfen, was den Bewerbungsprozess sehr erleichtert hat

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

die ERASMUS-Förderung betrug 540 € monatlich für 4 Monate (das Semester ging 5 Monate); man benötigt allerdings noch zusätzliche Mittel, da die Miete in Lissabon relativ teuer ist

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

man benötigt nur einen Personalausweis (ein Reisepass für Reisen außerhalb der EU könnte jedoch ebenfalls sinnvoll sein)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

an der TU Dortmund gibt es keinen Portugiesischkurs, dieser kann jedoch in Lissabon für ca. 70 € belegt werden (und gibt sogar 6 ECTS); da Lissabon sehr international ist und die Vorlesungen so gut wie alle auf englisch angeboten werden, ist es nicht unbedingt notwendig diesen zu belegen

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

der Flughafen in Lissabon ist nicht weit außerhalb und gut an die Stadt angebunden, und die Einreise verlief problemlos; eine Anmeldung im Einwohnermeldeamt war nicht notwendig

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

ich war an dem Alameda-Campus der IST; dieser ist recht überschaubar und es gibt zusätzlich einen Room-Finder auf der Website, sodass man alles gut finden kann; das Mensaessen war insgesamt sehr gut und man bekommt recht viel für 3€ (es gibt auch immer eine vegetarische Option); zusätzlich gibt es auch noch andere Orte, wo man was essen kann und sogar einen kleinen Supermarkt, der mit einer App betreten werden kann; es gibt auch viele Lernräume und Computerräume, die man frei nutzen kann

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

in Lissabon hatten die meisten Kurse 6 ECTS, die als 4 ECTS an der TU angerechnet werden konnten; außerdem war das Semester zusätzlich in zwei Periods aufgeteilt und es gab dadurch auch zwei Klausurenphasen; die letzten Klausuren wurden im Januar geschrieben (Zweitversuche waren Anfang Februar); mit den Professoren konnte man auf einer sehr persönlichen Ebene reden und die meisten waren auch recht flüssig in englisch; sobald Austauschstudenten im Kurs waren, wurde der Kurs auf englisch gehalten; die Kursinhalte waren vom Niveau sehr gut machbar

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

die Wohnungssuche war etwas schwieriger und die Mieten sind deutlich teurer als in Dortmund, aber wenn man frühzeitig sucht, findet man auch etwas geeignetes; ich würde empfehlen eine Wohnung in der Nähe der Uni oder zumindest an einer Metrolinie (am besten grün) zu suchen, da das Busfahren nicht ganz so zuverlässig ist

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

die Unterhaltskosten in Lissabon waren ähnlich wie in Deutschland; aber tendenziell etwas günstiger; es gab auch viele Studentenrabatte und Dinge, die man ohne Geld erleben konnte

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Lissabon ist sehr gut vernetzt; man kann sich eine Karte besorgen und Monatstickets aufladen; unter 23 Jahren war das Monatsticket umsonst (ansonsten bezahlt man 30-40 €); es gibt insgesamt 4 Metro-Linien und zahlreiche Busverbindungen und auch Fähren, Straßenbahnen und Züge; GoogleMaps war ausreichend um sich zurecht zu finden

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

es gibt ein ESN-Büro, wo man zu bestimmten Zeiten vorbeischauen kann; man kann auch jederzeit eine E-Mail schreiben und es wurde versucht sofort zu helfen; hier wurde auch ein Mentorenteam gestellt, welches eine Orientierungswoche (40 €) angeboten hat, bei der man erste Kontakte knüpfen konnte; ansonsten gibt es auch andere Anlaufstellen, die man kontaktieren kann, wenn man Fragen zu den Strukturen der Uni hat; es gibt Unisport, wo man sich eine Sportkarte für 20 € kaufen muss (es gibt aber auch viele Gadgets wie einen Uni-Pulli dazu); hierbei gibt es nur die Grundsportarten und da jeweils ein A- und ein B-Team, wobei das A-Team auch auf Meisterschaften quer durch Portugal geht

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Lissabon hat ein vielseitiges Nachtleben; es gibt zahlreiche Bars und Clubs und man findet so gut wie jeden Tag etwas, wo man hingehen kann (häufig gibt es Gästelisten für die Clubs mit denen

man freien Eintritt erhält); es gibt im Bairro Alto auch eine Erasmus-Corner an der man viele internationale Studenten, sowie Portugiesen kennenlernen kann; ansonsten gibt es auch viele kulturelle Sehenswürdigkeiten in und außerhalb Lissabon und der Strand ist auch nicht weit weg; außerdem kann man von Lissabon aus auch super viele Ausflüge machen, denn ganz Portugal ist sehr sehenswert; es wird also nie langweilig!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

ich hatte keine Kreditkarte, hätte aber schon ab und zu eine gebraucht; ich habe auch keine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, da mit der europäischen Gesundheitskarte theoretisch alles abgedeckt war (es war allerdings schon schwierig Ärzte in Lissabon zu finden, da so gut wie alle privat sind; daher wird man meistens sofort ins Krankenhaus geschickt, was dann komplett überfüllt war); deswegen könnte eine zusätzliche Versicherung sinnvoll sein

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

SNS24: health hotline für jegliche medizinischen Fragen (nur mit portugiesischer Nummer möglich)
Office um die Metrokarte abzuholen: <https://maps.app.goo.gl/DsceUqCvCks9tuv69> (möglichst um 8 Uhr da sein)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!